

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Buchhändlers **Paul Magnus Schade** zu Hagenau wird heute, am 8. Juni 1899, mittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Rechtsanwalt Stühlen zu Hagenau wird zum Konkursverwalter ernannt. Anmeldefrist, offener Arrest und Anzeigefrist zum 3. Juli 1899. Erste Gläubigerversammlung und Prüfungstermin am 8. Juli 1899, vormittags 10 Uhr.

Kaiserliches Amtsgericht.

Für den Auszug:

Der Gerichtsschreiber: Fug.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Buchdruckereibesitzers **Paul Hagemann** zu Stettin, Berlinerthor 10, wird heute, am 8. Juni 1899, mittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann **Ad. Bouveron** zu Stettin wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 30. Juli 1899 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 6. Juli 1899, mittags 12 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 15. August 1899, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer 48, Termin anberaumt. Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 30. Juli 1899 Anzeige zu machen.

Stettin, den 8. Juni 1899.

Königliches Amtsgericht. Abteilung 3.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Verlagsbuchhändlers und Inhabers einer graphischen Kunstanstalt **Louis Schwalm** in Langfuhr ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke und über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlußtermin auf den 4. Juli 1899, vormittags 10¹/₂ Uhr, vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst, Pfefferstadt, Vorderhaus 1 Tr., Zimmer 42, bestimmt.

Danzig, den 7. Juni 1899.

Dobras, Sekretär, Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts. Abtl. 11.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[26944] Fürs Adressbuch:

Gerhard Kühtmann, Verlagsbuchhandlung, Dresden, jetzt Albrechtstrasse 12.

Dillingen a/D., im Juni 1899.

[27419] P. P.

Hierdurch erlaube ich mir Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich meine seit 1841 hier bestehende Buchhandlung am 1. Juni an Herrn **Karl Fries** aus Ruppertsberg (Pfalz) käuflich ohne Aktiva u. Passiva abgetreten habe.

Alles in Rechnung 1899 Belieferte, sowie die Disponenden, D.-M. 1899, übernimmt — mit gültiger Erlaubnis der Herren Verleger — mein Nachfolger.

Sich noch ergebende Saldo-Reste werden von mir pünktlich nachgezahlt.

Bitte, das der Firma bisher entgegengebrachte Vertrauen auch auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen.

Den Herren **F. Wagner** in Leipzig und **Paul Neff** in Stuttgart für die pünktliche Besorgung meiner Kommission meinen besten Dank.

Hochachtungsvoll

Ferdinand Fezer,

bisher in Fa. **C. F. Blättermann'sche** Buchh.

[27420] Im Anschluß an vorstehende Mitteilung gebe ich hierdurch bekannt, daß ich die unter der Firma **C. F. Blättermann** betriebene Buchhandlung vom 1. Juni d. J. ab käuflich übernommen habe.

Ich bitte, das der Firma seither geschenkte Vertrauen ihr auch fernerhin zu bewahren und mir Konto offen halten zu wollen.

Meine während mehr als zwölfjähriger Thätigkeit in den angesehensten Firmen gesammelten Erfahrungen, sowie hinreichende Mittel geben Gewähr für ein gedeihliches Weiterentwickeln der Firma.

Meine Vertretung für Leipzig und Stuttgart behalten die Herren **F. Wagner** und **Paul Neff**.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Dillingen a/D., im Juni 1899.

Karl Fries,

i. Fa. **C. F. Blättermann'sche** Buchhdlg. (**Karl Fries**).

Verkaufsanträge.

[27381] In Berlin ist eine praktisch eingerichtete, im besten Gange befindliche Buchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung zu verkaufen. Die Druckerei arbeitet mit 9 Maschinen, zahlreichen kleineren Pressen und ca. 500 Centnern Schriften; sie hat den Druck von 14 Zeitschriften und eine bedeutende, gut zahlende Accidenzkundschaft. — Der Verlag enthält zahlreiche, zum Teil gut eingeführte Werke und besitzt vorzügliche Autoren-Verbindungen zur Hebung desselben. Preis 150 000 M. — Der Besitzer ist gern bereit, einen grösseren Teil des Kaufgeldes im Geschäft stehen zu lassen.

Berlin W. 35.

Elwin Staude.

[27423] In Dresden Sortiment mit Leihbibliothek für 8000 M zu verkaufen. Letztjähr. Reingewinn ca. 3500 M. Sehr billige Miete, vorzügliche Lage, grosser Kundenkreis.

Zuschriften erbeten an „Elbe 333“, hauptpostlagernd Dresden-A.

[27155] Gut eingeführte katholische Verlagsartikel, darunter mehrere Zeitschriften, sind billig zu verkaufen. Angebote unter A. Z. # 27155 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

[27334] Im Auftrage des Herrn **Fischer**, Konkursmasse-Verwalters der Fa. **Hugo Storm** in Berlin, versteigere ich am Montag, den 26. Juni d. J., nachmittags 3 Uhr, folgende Manuskripte:

1. **Arthur Ahleitner**, Amor im Hochland;
2. **Gustav Falke**, Dr. Randers;
3. **Stanislaw Przybyszewski**, In diesem Erdenthal der Thränen;
4. **Staberow**, Die Diamantensee. Colportageroman, ca. 150 Druckbogen.

Verträge und Manuskripte sind jederzeit bei mir einzusehen.]

Des ferneren gelangen nachstehende Verlagsvorräte der Firma **Hugo Storm**, Berlin, zum Verkauf:

Ca. 411 **Guth**, Draußen im Leben. à 3 M ord.

Ca. 508 **Linke**, Basanta, indische Liebe. à 3 M ord.

Mit Näherem stehe ich Interessenten gern zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Brüderstraße 61.

Wilhelm Drey.

[25490] Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Eine in bester Entwicklung befindliche **Sortimentsbuchhandlung** mit steigendem Umsatz in einem berühmten klimatischen Kurort, vorzüglich von der Aristokratie besucht. Reale Werte 11 000 Frcs. Reingewinn 3500 Frcs. Kaufpreis 15 000 Frcs.

Der Käufer müßte der englischen und französischen Sprache mächtig sein.

Stuttgart, Königsstraße 38.

Hermann Wildt.

Holzmanns Predigten

[27333] sind vergriffen und werden dauernd verlangt. Da ich mich mit einer neuen Auflage nicht befassen kann, wünsche ich, das Verlagsrecht zu verkaufen, und erbitte bezügl. Angebote.

Verlag „Humanitas“,
A. Engel,
Carlsdorf-Berlin.

[26027] Für Katholiken.

Wegen Sterbefalles ist in Eupen, 15 000 Einwohner, die einzige, seit 40 Jahren bestehende Buchhandlung für 4500 M inkl. Lager und Inventar sofort zu verkaufen. Gute hohe Kontinuationen. Das Geschäft ist tatsächlich sehr ausdehnungsfähig, da der bisherige Besitzer daselbe nur aus Liebhaberei nebenher betrieb.

Gef. Angebote erbittet

Leipzig.

Carl Fr. Fleischer.

[26747] Um meinen Verlag zu spezialisieren und wegen meiner umfangreichen Lotterieginnahme zu verkleinern, beabsichtige ich, einige Gruppen desselben zu verkaufen (Pädagogik, Theologie, Freimaurerei, Musikalien etc.). Reflektanten wollen sich mit mir direkt in Beziehung setzen.

Dessau, Juni 1899.

Herm. Desterwig,

Kgl. Hofbuchhändler u. Lotterieginnnehmer.